

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Sonntagsbeilage:
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

„Alldeutschland“.
R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 81.

Sonntag, den 8. Oktober 1916.

9. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 7. Oktober.

*— Die Zeichnungen zur 5. Kriegsanleihe ergaben im Kreise Melungen in den drei Städten Spangenberg, Melungen u. Felsberg zusammen 2076700 Mark. Davon zeichnete die Städtische Sparkasse Spangenberg 250000 Mk., die Städtische Sparkasse Melungen 1200000 Mk. und die Städtische Sparkasse Felsberg 105000 Mark.

*— Neue Milch- und Käseverordnung bevorstehend. Der Erlaß einer neuen Käseverordnung steht bevor, die dem Mangel an diesem Nahrungsmittel, der trotz andauernder Produktion leider zu verzeichnen ist, abhelfen soll. Die Verordnung wird, wie verlautet, den Postversand an den Verbraucher zum Kleinhandelspreise verbieten. Für einzelne Positionen Magerkäse werden Preiserhöhungen eintreten, die mit der bereits vollzogenen Preiserhöhung für Milch einigermaßen Schritt halten. Auch eine Verordnung über die Regelung des Milchverkehrs steht unmittelbar bevor. Danach sind Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahre, Mütter, die stillen, werdende Mütter in den letzten drei Monaten und Kranke auf Grund amtlicher Bescheinigung berechtigt, mit Vollmilch versorgt zu werden. Kinder zwischen 7 und 14 Jahren sind vorzugsberechtigt. Richtlinien für die Bedarfsregelung sind zwar aufgestellt, die endgültige Regelung ist aber im übrigen den einzelnen Gemeinden überlassen worden.

*— Die für Brotgetreide bisher gewährte Druschprämie von 20 Mark für die Tonne gilt nur noch für Lieferungen bis zum 10. Oktober 1916 einschließlich. Für Lieferungen nach diesem Tage bis einschließlich 15. November 1916 wird noch eine Druschprämie von 12 Mark für die Tonne gewährt werden.

*— Vom Casseler Zuchtschweinemarkt, der am Mittwoch stattfand, wird berichtet: Die aufgetriebenen 1000 Stück Ferkel erzielten folgende Preise: Bis 6 Wochen alt 15—20 Mark, (Anfang September 12—22 Mark, Anfang August 17—28 Mk.); 6—8 Wochen alt 25—30 Mark (20—30 Mark, 30—40 Mark); 8—13 Wochen alt 60—70 Mark (30—45 Mark, 35—55 Mark.) Der Markt war stark besucht.

† **Elbersdorf.** Den Heldentod für sein Vaterland erlitt am 16. September d. J. auf den Galizischen Schlachtfeldern der Vizefeldwebel, Lehrer Heinrich Sinning von hier. Ueber seinen Tod schreibt der führende Offizier seiner Kompagnie an seine Eltern: „Leider muß ich Ihnen die traurige Mitteilung machen, daß Ihr Sohn am 16. d. M. durch eine russische Granate den Heldentod gefunden hat. Er hat sich noch am 31. August bei Abwehr eines feindlichen Angriffs hervorragend ausgezeichnet, indem er mit nur 8 Mann den Ansturm von etwa 100 Russen solange aufhielt, bis die Reservekompagnie zur Stelle war. Seine Beförderung zum Offizier wäre auch schon in nächster Zeit unmittelbar erfolgt. Ich und meine ganze Kompagnie trauern mit Ihnen um den Verlust eines so tüchtigen Soldaten und lieben Kameraden. Ihr Sohn ist auf dem Soldatenfriedhof in Pawelzke feierlichst beigesetzt. Sein Andenken wird bei seinen Kameraden und mir stets in Ehren bleiben.“ Der Gefallene war mit dem eisernen Kreuz ausgezeichnet. Wir alle nehmen den herzlichsten Anteil an dem schweren Leid der tiefgebeugten Eltern, zumal dieselben auch den ältesten Sohn von mehreren Jahren in gleichem Alter und Beruf infolge schwerer Erkrankung verloren. Vor Ausbruch des Krieges war der gefallene Held nur kurze Zeit in Neukirchen bei Ziegenhain im Lehramte tätig. Ehre seinem Andenken!

* **Schnellrode.** Die hiesigen Schulkinder haben sich mit 4900 Mark an der letzten Kriegsanleihe beteiligt.

!! **Melungen.** Die Beschickung des am nächsten Mittwoch in Cassel stattfindenden Obstmarktes mit Tafeläpfeln ist durch den Kreisauschuß-Vorsitzenden genehmigt worden.

Melungen. Wie mitgeteilt wird, haben sich auch die hiesigen Materialisten entschlossen ihre Geschäfte für die Wintermonate mit Ausnahme des Sonnabend um 7 Uhr zu schließen.

a Körle. Nach 47jähriger Dienstzeit (28 Jahre in Körle) ist unser erster Lehrer, der Kantor R. P. Berge in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

4 Gudensberg. Der Achtuhrladenschluß wird durch Polizeiverordnung für alle Gudensberger Ladengeschäfte vom kommenden Montag ab angeordnet.

8 Homberg. Durch die Werbetätigkeit der Seminaristen und Schüler der ersten Präparandenklasse wurden im Landkreise 147400 Mark auf die neue Kriegsanleihe gezeichnet. Die hiesigen Schulen zeichneten 20000 Mark.

△ Hofenburg a. F. Nach der Anordnung über Speisefette in unserem Kreis können sämtliche Butterverorgungsberechtigte (Fettkarteninhaber) Butter auf Grund ihrer Fettkarten nicht nur von der Verkaufsstelle, sondern auch unmittelbar von den Erzeugern beziehen. Der Höchstpreis für das Pfund Butter ist bei direktem Bezuge vom Erzeuger auf 2 Mark festgesetzt.

Cassel. Beim Hessischen Bankverein Aktiengesellschaft in Cassel und seinen Niederlassungen wurden auf die 5. Kriegsanleihe rund 13 Millionen Mark gezeichnet. Die Gesamtzeichnung auf die fünf Kriegsanleihen beträgt ca. 60 Millionen Mark.

|| **Cassel.** Das Ergebnis der Kriegsanleihezeichnungen im ganzen Bereich der Reichsbankstelle Cassel (einschließlich Schweger und Warburger Nebenstelle) stellt sich auf rund 103 Millionen Mark, wovon auf Cassel allein rund 94 Millionen entfallen.

£ Cassel. Die Landwirtschaftskammer wird am kommenden Dienstag vormittags in Kirchhain 28 zum Teil tragende junge Simmentaler Kühe und Kinder gegen Barzahlung versteigern.

g Cassel. Die städtischen Straßenteiler, Pflasterarbeiter und Gartenarbeiter zeichneten 24500 Mk. auf die fünfte Kriegsanleihe. — Die Zentralgenossenschaftskasse für den Regierungsbezirk Cassel und angrenzende Gebiete e. G. m. b. H. zu Cassel zeichnete für sich und ihre Mitglieder auf die fünfte Kriegsanleihe 1¼ Millionen Mark, insgesamt sechs Millionen Mark.

g Schwège. An Wurstvergiftung erkrankt sind hier 80 bis 90 Einwohner, die von einem hiesigen Hauschlachter Fleisch und Sülze von drei Ferkeln bezogen hatten. Die Tiere waren nicht vor der Schlachtung untersucht worden, doch dürfte die Erkrankungursache in der Benutzung eines verzinnten Kessels zum Kochen zu suchen sein. Da Verkauf und Entnahme von Fleisch und Wurst ohne Karten verboten sind, gibt das gegen hundert fette Strafmandate.

Landwirte, sorgt schon jetzt für eure Alee- und Wiesenselder, damit durch eine sachgemäße Düngung der Ertrag im nächsten Erntejahr sichergestellt wird. Im Herbst oder während des Winters ist eine Versorgung dieser Futterfelder mit Thomasmehl und Kainit (auf schweren Böden 40%iges Kalisalz) und wo erforderlich mit Kalk für den Ausfall der Ernte in jeder Beziehung mit ausschlaggebend. Wird daneben noch für ein gründliches Aufeggen der Wiesen und Kleefelder gesorgt, so ist alles getan, um die höchste Ernte zu erzielen, umso mehr, wenn uns von oben dazu noch günstiges Wachstumswetter beschieden wird. Mengen von etwa 8—10 Ztr. Kalk, 3—4 Ztr. Thomasmehl und Kainit (1—1½ Ztr. 40%iges Kalisalz) genügen pro Morgen.

Letzte Nachrichten.

WTB Berlin, 7. Okt. (Amtlich.) In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Reichstages teilte der Staatssekretär des Reichsschatzamts Graf v. Roedern mit, daß das Ergebnis der 5. Kriegsanleihe

10 Milliarden 590 Millionen Mark betrage. Schuldbuch- und Auslandszeichnungen sind in dieser Summe noch nicht enthalten.

Die Gesamtzeichnungen auf die fünf deutschen Kriegsanleihen überschreiten hiermit den Betrag von

46 Milliarden 500 Millionen Mark.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 7. Oktbr.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Fortdauer der großen Artillerieschlacht an der Somme! Sie griff auch auf die Front nördlich der Ancre über und verstärkte sich südlich der Somme, besonders beiderseits von Vermandovillers.

Unser Sperrfeuer hat zwischen Ancre u. Somme feindliche Angriffe fast durchweg unterbunden und einen zwischen Vesboeußs und Bouchavesnes gegen die Truppen der Generale v. Boehn und v. Garnier gerichteten Stoß im ersten Ansatz erledigt. Es kam zu kurzen Nahkämpfen südwestlich von Sailly mit schwachen bis zu unserer Linie vorgedrungenen Abteilungen. Ein aus der Front Deniecourt-Vermantovillers-Lihons gegen den Abschnitt des Generals v. Kathan anrückender französischer Angriff führte bei Vermantovillers zu erbitterten Nahkämpfen. Sie sind zu Gunsten unserer tapferen schlesischen Regimenter entschieden, an deren zähen Widerstände schon während des ganzen Juli in derselben Gegend alle Anstrengungen der Franzosen gescheitert waren. Im übrigen brachen die feindl. Angriffswellen auch hier im Feuer zusammen.

Östlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

Die Zahl der am 5. Oktober bei Batkow (am Sereth) gefangen genommenen Russen ist auf über 300 gestiegen.

Die gestern Morgen beiderseits der Schlota-Lipa fortgesetzten russischen Angriffe wurden wiederum blutig abgeschlagen. Eine kleine Vorstellung südlich von Mieczyszczeow wurde aufgegeben. Südöstlich von Brzezany wurde eine am 30. September vom Gegner besetzte Höhe wieder gewonnen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Auf der ganzen Ostfront machten die verbündeten Truppen Fortschritte, sie drängten dem durch den Geisterwald zurückgehenden Feinde hart nach; Nachhuten wurden geworfen.

Bei Abwehr rumänischer Angriffe beiderseits des Rothen-Thurm-Passes wurden 2 Offiziere, 133 Mann gefangen genommen.

Südlich von Hatzeeg (Hözing) wurde den Rumänen der Grenzberg Sigel entzissen. Bei Orsova ist wieder Gelände gewonnen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

An mehreren Stellen zwischen Donau u. Schwarzem Meer griff der Feind an. Er wurde abgewiesen.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 8. Oktober 1916.
16. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönwald.
Hospital 3/4 12 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Beichte u. heil. Abendmahl.

Elbersdorf.

Vorm. 1/2 9 Uhr Metropolitan Schmitt.
Beichte und heil. Abendmahl.

Schnellrode.

Vorm. 9 Uhr Pfarrer Schönwald.
Beichte und heil. Abendmahl.

Brotkartenausgabe.

Die **Brotkartenausgabe** für die nächsten 4 Wochen findet am

Montag, den 9. d. Mts.
von vormittags 9 Uhr

ab in der bekannten Reihenfolge statt.
Spangenberg, 7. Oktober 1916.
J.-Nr. 5851 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung eines geregelten Geschäftsganges ist es bei der starken dienstlichen Inanspruchnahme der städtischen Beamten notwendig geworden, daß die **Stadtschreiberei** für den **öffentlichen Verkehr** nur an den Vormittagsdienststunden von **8 bis 12 Uhr** geöffnet ist. Nur in **Silfällen** ist der Zutritt zur Stadtschreiberei auch an den Nachmittagen mit **Ausnahme des Sonnabends** gestattet.

Bezüglich der Stadtkasse bleiben die Dienststunden wie bisher.

Spangenberg, 6. Oktober 1916.
J.-Nr. 5852 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung wegen Butterablieferung.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle in den Kommunalverbänden vorhandene Butter und alles Butterfett dem Kreise käuflich überlassen und an die von ihm bestimmten Sammelstellen der Aufkäufer zu den festgesetzten Preisen abgeliefert werden muß.

Die Hersteller von Butter oder sonstiger Speisefette dürfen solche nur in der zugelassenen Menge von 180 g für den Kopf und Woche zurückbehalten (vergleiche § 4 meiner Anordnung vom 7. September 1916, Amtsblatt S. 390) Die Molkereien mittleren Umfangs müssen die ersten 50% der von ihnen hergestellten Butter regelmäßig an die Bezirksstelle für Speisefette in Cassel abliefern. (A. 2 g. 5078)

Cassel, den 29. September 1916.

Der Regierungs-Präsident.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 7. Oktober 1916.

J.-Nr. 5873 **Der Bürgermeister.**

Großer Landofen

mit Schienenkachel,
großem emaillierten Wasserschiff
110 Mark.

Stubenofen.

M. J. Spangenthal Ww.

Dienst- und Arbeitsbücher
sind zu haben bei **K. Thomas.**

Cassel, am Uhrturm
Hohenzollernstr. 26

16. Semester
Winterhalbjahr 1916/17

Anmeldungen erbeten.
— Lehrplan frei. —

Blunck & v. Boehn's
Privat-Handelsschule.

Wichtige nationale Pflichten

hat der deutsche Landmann zu erfüllen, denn es gilt auch weiter die Volksernährung zu sichern. Der wichtigste Nährstoff, der zu lohnendem Anbau aller Pflanzen in ausreichendem Masse vorhanden sein muss, ist das



Kali.

Darum ist es notwendig, neben der Stickstoff-, Phosphorsäure- und wo nötig Kalkdüngung besonderes Gewicht auf die Kalidüngung zu legen.

Ratschläge über alle Düngungsfragen erteilt jederzeit kostenlos die

Agrikultur-Abteilung des Kalisyndikats G. m. b. H.,
Berlin SW. 11,
Dessauerstrasse 28/29.



Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 16. September 1916 durch eine feindliche Granate unser lieber Sohn und Bruder, der

Vizefeldwebel und Offiziersaspirant

Lehrer Heinrich Sinning

Ritter des Eisernen Kreuzes

im jugendlichen, blühenden Alter von kaum 23 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Sinning

Anna Sinning, geb. Kohlhas

Vizefeldwebel Franz Sinning, z. Zt. im Felde

Jäger Hans Sinning, z. Zt. im Felde.

Elbersdorf, den 4. Oktober 1916.

Kainit

erhalte voraussichtlich nächste Woche einige Waggons. Bestellungen nehme entgegen.

Für Butter und Eier
habe Annahmestelle.
Salomon Spangenthal.

Gußeiserne, granit-
emaillierte

Kessel

liefert sofort

Homburg H. Hardt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Verluste unserer lieben Tochter und Schwester, für die schönen Kranzpenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Metropolitan Schmitt und für das Ehrengelait der Schuljugend sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Konrad Brexler und Frau.

Spangenberg, den 6. Oktober 1916.

Möbeltransporte

zwischen beliebigen Orten des Reiches per Möbelwagen neuester u. größter Beschaffenheit unter Garantie bester Ausführung evtl. persönl. Bedienung übernimmt

Adolf Spohr, Cassel

Wolfhager Str. 32. Telefon 1281.

Kleine Centrifugen

sind eingetroffen bei

Levi Spangenthal.

Feuerbeständige Kessel

aus **Guß Eisen** mit und ohne **Ofen**, sowie zum **Einmauern** sind in **großer Auswahl** vorhanden bei

Levi Spangenthal.

In nächster Zeit trifft

Weißkraut

hier ein.

Bestellungen erbittet

K. Bender.

Bergamentpapier

für Einmachszwecke empfiehlt

K. Thomas.

Hessischer Bankverein Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins **8 000 000** Mark
Reserven über **1 100 000** Mark.

Annahme von Depositengeldern

zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)

Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung, vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr

Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch- und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle. Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.